



Abenddämmerung

Abenddämmerung

Schwarze Federn fallen vom Himmel
und werden zu Staub,
wenn sie den Boden berühren.

Die Engel weinen
und es regnet Eiskristalle.
Ein Trauerchor erklingt in den tiefsten Ebenen dieser Welt
und ruft alle zu sich,
die die Trauer und die Qualen nicht mehr ertragen wollen.

Die Seelen derer,
die keine Ruhe finden können,
verfolgen jene Menschen,
die ihnen soviel Leid zugefügt haben.

Das Licht verblasst so wie die Hoffnung.
Die Sonne geht unter
und wird niemals wieder aufgehen.

Die ewige Nacht ist schneidend kalt –
In den Sternen brennt ein eisiges Feuer,
das die Schmerzen der Engel reflektiert.

So viele von diesen reinen Wesen sind zur Erde gestürzt
und können nicht wieder aufstehen.
Ihr Klagelied hallt in den Herzen der Menschen wider
und bringt diese zum Weinen.

Doch keiner unter ihnen sieht oder hört,
was in der Welt passiert.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).